

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 123. Sonntag, den 31. October, 1819.

**Nachrichten die Leipziger Universität
betreffend.**

Zur Feier des Reformationfestes bei unserer Universität, welche durch eine solenne Procession aus der Nikolaus- in die Paulliner- oder Universitätskirche geschieht, wo eine lateinische Rede abgehalten wird, — hatte, im Namen des Herrn Rectors, der dießjährige theologische Decan, der Domherr und Ritter, Hr. Doct. Litzmann eingeladen durch ein Programm, welches die Aufschrift hat: de hodierna theologiae disciplina ad rationem Lutheri examinanda, (eine Untersuchung der gegenwärtigen theologischen Disciplin ist nach Luther's Geist und Sinn anzustellen.)

Die Rede selbst, welche Herr Mag. Gottlieb Friedrich Luz, Wespereprediger an der Paullinerkirche, und Hülfslehrer an der Bürgerschule, halten wird, stellt die wichtigsten Gründe auf, welche die Verehrer der durch Luther bewirkten Kirchenverbesserung be-

sonders anreizen sollen, ein des Evangelium würdiges Leben zu führen.

Das vom 20ten Trinitatissonntage datirte Programm enthält 2 Bogen in Quart.

Auf den Wechsel des Rectorates bei der Universität, folgt gewöhnlich der Wechsel der Decanate bei den vier Facultäten, welches wir hiermit anzuzeigen, und verpflichtet achten.

Nehmlich

in der theologischen Facultät, und zwar für die Dauer eines ganzen Jahres, ging das Decanat über auf den Domherrn, Ritter, Prof. primarius ic. Herrn Doct. Johann August Heinrich Litzmann;

in der juristischen, an den Herrn Hofgerichtsrath ic. Doct. Karl Allen;

in der medicinischen, an den Herrn Doct. und Prof. Christian Friedrich Ludwig, und

in der philosophischen an den Herrn Prof. Christian August Heinrich Elobius.

Seelenruhe.

Das Leben der Menschen ist flüchtiger
Traum,

Es schwindet dahin, und wir ahnen es kaum!
Viel Bilder des Kummers umdüstern den Blick,
Sie gehen vorüber, und kommen zurück;
Und eh' wir auf Erden recht glücklich werden,
So ist es schon aus mit dem Leben auf Erden!

Im Thale des Frühlings, am goldenen Duell
Verwelken die Blüten der Freude so schnell;
Drum hat uns nur wenige köstliche Zeit
Das Schicksal zu Freuden des Lebens geweiht;
Und wer nicht das Wenige weiß zu genießen,
Wird nimmer sein trauriges Daseyn versüßen.

Die Hoffnung des Herzens wird selten erreicht;
Die täuschende Zukunft vernichtet sie leicht;
Und haben wir Wünsche zu Wünschen gereicht,
So fliehen sie all' in dem Laufe der Zeit.

Doch Eins ist dem Bessern zum Troste be-
schieden,

Die Ruhe des Herzens, und innerer
Frieden!

E. Schreiber.

Guter Rath.

Wenn durch die Arglist der Menschen dich
Kummer im Leben getroffen,

Und du wohl zweifelst im Herzen an Tugend
und eh'licher Treue;

Dann, Freund! so bitt' ich zu lesen die Lo-
desanzeigen der Zeitung

Und auf dem Kirchhof' die herrlichen rührenden
Worte der Liebe,

Welche geschrieben am Leichenstein stehen mit
goldenen Buchstaben:

Dann wirst du nimmer dich wundern der
Schlechtheit und Bosheit der Menschen,

Weil ach die Redlichen schlummern, und ster-
ben noch täglich so viele; —

Aber wo liest man denn wohl, daß auch ein
Bösewicht stirbt?

Fr. Ratsch.

Strafe des Meineids.

In frühern Zeiten wurden alle, die des Mei-
neids überwiesen wurden, aus dem Lande ver-
wiesen. Man hing ihnen dabei einen Beutel um
den Hals, worin 6 Häller waren. —

Vom 23ten bis zum 29sten October sind allhier in Leipzig begra-
ben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Knabe 8 Tage, Joh. Andreas Wagner's, Wollarbeiters Sohn, in d. Straßenhäusern.

S o n n t a g.

Ein Mann 67½ Jahr, Hr. Augustin Munkelt, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Löpitz
bei Merseburg, auch Bürger und Kramer, in der Petersstraße.

Ein Mann 59½ Jahr, Mstr. Joh. Aug. Dänicke, Bürger u. Kürschner, in der Nikolausstr.

Eine Jgfr. 19 Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Müller's, Rath's-Thorschreiber's Emeriti äl-
teste Tochter, am äußersten Halle'schen Thor.

M o n t a g.

- Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Joh. Christian Winkler's, musikalischen Instrumentenmachers
Witwe, auf der Johannesgasse.
Ein Mann 61 Jahr, Mstr. Christian Gottfried Delitzsch, Bürger und Schuhmacher, auf
der Sandgasse.
Eine Frau 33½ Jahr, Hrn. Christian Gottlob Leisebein's, kön. Sächs. Accis-Thor-
schreibers Ehefrau, am Münzthore.
Eine Frau 38 Jahr, Christian Friedrich Franke's, Wagenmeisters auf der kön. Sächs.
Posthalterei, Ehefrau, am Rossplatze.
Ein Knabe 1½ Jahr, Gottlob Weiske's, Handarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.
Ein Knabe 5 Tage, Constantin Friedrich Schauer's, Bürgers und Einwohners Sohn,
auf der Windmühlengasse.

D i n s t a g.

- Ein Mann 68½ Jahr, Hr. Mag. Heinrich Wilhelm Gottlieb Kreußler, Privatgelehrter,
am Peterkirchhofe.
Ein Mann 77½ Jahr, Samuel Schaaf, Markthelfer, im Schlosse.

M i t t e w o c h.

- Ein Mann 40 Jahr, Erdmann Karl Hoppe, der Buchdruckerkunst Besißner, in der
Peterstraße.
Ein Mädchen 1½ Jahr, Mstr. Joh. Gottlob Krüger's, Bürgers und Schuhmachers
Tochter, im Brühl.

D o n n e r s t a g.

- Eine led. Weibspers. 37 Jahr, Johanne Rosine Seyfert, Einwohnerin, auf d. Hintergasse.
Eine led. Mannspers. 34 Jahr, Andreas Straub, Einwohner, in der Peterstraße.
Ein Mädchen 8 Wochen, Hrn. Franz Eduard Ulrich's, musikalischen Instrumentenma-
chers Tochter, auf der Quergasse.
Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. Martin Röder's, Maurergesellens Tochter, im Klitscher-
gäßchen.
Ein unehel. Knabe 9 Tage, Friederiken Eleonoren Sachse, Dienstmagd Sohn, in den
den Straßenhäusern.

F r e i t a g.

- Ein Mann 68 Jahr, Joh. Anton Häuser, Handarbeiter, im Jakobspital.
Eine led. Mannspers. 48 Jahr, Joh. Gottlieb Hientzsch, Dienstknecht aus Gohlis,
ebendasselbst.
Eine Frau 46 Jahr, Joh. Gottfried Dost's, Handarbeiters Eheweib, vor dem Parfuß-
pfortchen.
Ein Knabe 18 Wochen, Karl Rudolph Schulze's, Bürgers und Bierschenkens Sohn,
in der Ritterstraße.
Ein Knabe ½ Jahr, Christian Friedrich Büttner's, verabschied. Sächs. Soldatens Sohn,
auf der Ulrichgasse.
Ein unehel. Mädchen 3 Wochen, Johanne Dorotheen Prophet, Einwohnerin Tochter
ebendasselbst.

8 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobspital. Zusammen 25.

Vom 22sten bis 28sten October sind getauft:
9 Knaben, 18 Mädchen. Zusammen 27.

T h e a t e r.

Sonntag den 31sten: die Ahnfrau, Trauerspiel von Grillparzer.

B e k a n n t m a c h u n g e n. S t i c k c h e n i l l e.

in vorzüglichen Farben das Stück à 3½ gr. verkauft
Friedrich Wilhelm Thümeck,
am Markte, Nr. 175.

T h o r z e t t e l vom 30sten October.

Grämma'sches Thor. U.		Diensten, von Weisensfeld, im goldn. Adler 7	
Gestern Abend.			
Hr. Doct. Heidler, Brunnenarzt v. Marienbad, im Birnbaum	5	Hr. D. Feder, v. hier, v. Paris zurück, u. Partic. Webster, v. London, im Hot. de Bav.	9
Vormittag.		Vormittag.	
Hr. Kfm. Matthias, von Warschau, in Auerbachs Hof	7	Hr. Kfm. Bräuer, aus Warschau, von Paris, im Joachimthal	7
Die Breslauer r. Post	8	Die Nordhäuser f. Post	9
Die Dresdner r. Post	8	Hru. Kfl. Fuchs und Hentzig, v. Brotterode und Königsee, pass. durch	10
Die Bäuzen: Zittauer r. Post	8	Frau Generalin v. Scheolm, von Trier, pass. durch	10
Die Dresdner Dilligence	11	Hr. Domherr v. Bodenhäusen, von Merseburg, pass. durch	12
Halle'sches Thor. U.		P e t e r T h o r. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Gebr. Kröger, Weinändler aus Wernshausen, in der Lanne	6	Hru. Kfl. Knoll u. Albrecht, v. Nürnberg, pass. durch	6
Vormittag.		Nachmittag.	
Hr. Rath Hundelker, aus Braunschweig, pass. durch	9	Hr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, pass. d. Auf der Koburger Post: Hr. Finanzsekret. Wndt, v. Dresden, unbest.	7
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hr. Graf v. Bohm, k. Pr. Kammerherr, von Berlin, im Hot. de Saxe	3	Die Annaberger f. Post	1
Kanstädter Thor. U.			
Gestern Abend.			
Hr. Obristlieutn. v. Dstin, in kön. Preuß.			